

Stuttgart, 26.10.2018

## Fördervorhaben Qualitätsentwicklungsfonds 2018

### Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	07.11.2018

### Beschlussantrag

1. Dem gemeinsamen Folgeantrag auf Förderung des Schulentwicklungsvorhabens der Körschtalschule und der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart mit einem Umfang von 83.036 € wird zugestimmt.
2. Dem Antrag der KinderHelden für ein Mentoring für neuzugewanderte Kinder mit einem Umfang 25.000 € wird zugestimmt.
3. Dem Antrag der AWO zur Durchführung eines Alphabetisierungskurses in Höhe von 4.325 € wird zugestimmt.

### Kurzfassung der Begründung

#### 1. Gemeinsamer Folgeantrag auf Förderung des Schulentwicklungsvorhabens der Körschtalschule und der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart

Die Körschtalschule besteht aus einer 4-zügigen Grundschule (davon 2 Klassen im Ganztags und 2 im Halbtags) und einer 2-zügigen Gemeinschaftsschule mit insg. 586 Schüler/-innen. Träger des Ganztags in der Grundschule und der Sekundarstufe sowie der Schulsozialarbeit ist die Evangelische Gesellschaft Stuttgart.

Die wesentlichen Ziele des Schulentwicklungsvorhabens sind:

- 1.) Die Ganztagsentwicklung in der Sekundarstufe der Gemeinschaftsschule erfordert die Bildung von multiprofessionellen Teams. Da die Körschtalschule hinsichtlich der Schülerzahlen wie auch vom Personal her stark gewachsen ist, müssen auch neue Kollegen/-innen, sowohl vom Lehrkörper wie auch vom Ganztagesträger, integriert werden.
- 2.) Durch die Beteiligung am Adventsmarkt, Ausstellungen im Bezirksrathaus und anderen Institutionen sowie Aktionskunst im Stadtteil soll das Kunstprofil der Schule und die positive Wahrnehmung der Körschtalschule im Bezirk gestärkt werden.

- 3.) Um das das gymnasiale Profil der Gemeinschaftsschule in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken, wird das Zusammenwirken mit den aufnehmenden weiterführenden Schulen (Paracelsus-Gymnasium und Technisches Gymnasium der Max-Eyth-Schule) inhaltlich ausgestaltet und damit die Möglichkeiten des Übertritts auf allgemeinbildende und berufliche Gymnasien für die Eltern sichtbar gemacht.
- 4.) Die Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte werden in einer speziellen Kommunikationsform geschult. Tandems aus Lehrkräften und Ganztagspädagogen/-innen werden zudem im Programm „Lions Quest“ ausgebildet. Ebenso werden Lehrkräfte gemeinsam mit sozialpädagogischen Fachkräften zu Multiplikatoren für „Streitschlichter“ ausgebildet.
- 5.) Der Ausbau und die Betreuung einer schulischen Kommunikationsplattform soll kontinuierlich von Schulungen und Beratungen durch eine Honorarkraft begleitet werden.

**Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 9. Oktober 2018 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Schulentwicklungsprojekt durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 83.036 € zu fördern.**

## **2. Antrag der KinderHelden: Mentoring für neu zugewanderte Kinder**

Neben der erfolgreichen Förderung der geflüchteten Kinder in Vorbereitungsklassen, wird die Unterstützung der zugewanderten und geflüchteten Kinder in Regelklassen zunehmend wichtiger. Die Lehrkräfte bestätigen immer wieder, dass Kinder, die eine Mentorin bzw. einen Mentor an der Seite haben, diese Aufgaben deutlich besser bewältigen. Sie lernen die deutsche Sprache schneller und fühlen sich sicherer. Ein „großer Freund“ bzw. eine große Freundin“ kann besonders in der Anfangsphase sehr gut helfen und individuell auf das Kind eingehen, so dass die Einschulung besser gelingt und zu einer positiven Erfahrung für die Kinder in der neuen Umgebung wird. Dabei greift das bereits bewährte 1:1-Begleitungskonzept: Jedes Kind erhält einen ehrenamtlichen Lernbegleiter bzw. Lernbegleiterin, der oder die in der Schule regelmäßig unterstützt. Gemeinsame Freizeitaktivitäten helfen dabei, sich vor Ort schneller zurecht zu finden. Das Erlernen der deutschen Sprache, erste Ortskenntnisse und ein verlässlicher Ansprechpartner sind wichtige Elemente für eine gelingende Integration. Das Konzept ist mit den beteiligten Grundschulen abgestimmt. Es handelt sich um eine zusätzliche Förderung, die schulunterstützend wirkt und gleichzeitig die Integration vor Ort voranbringt. Die KinderHelden gGmbH wollen im laufenden Schuljahr 2018/2019 weitere 25 zugewanderte oder geflüchtete Kinder in Regelklassen im Rahmen des Mentoringkonzepts individuell begleiten. Die beantragte Summe zur Umsetzung des Vorhabens beträgt 25.000,- €.

**Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 9. Oktober 2018 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Programm der KinderHelden durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 25.000 € zu fördern.**

## **3. Antrag der AWO: Alphabetisierungskurs für geflüchtete Jugendliche in der Sekundarstufe**

In den letzten Jahren hat die Zahl nicht oder nicht ausreichend alphabetisierten Jugendlichen in Stuttgart zugenommen. Diese Jugendlichen verbleiben derzeit oft überdurchschnittlich lange in den Vorbereitungsklassen, da eine unzureichende Alphabetisierung den raschen Übergang in eine Regelklasse verhindert.

In den Vorbereitungsklassen besteht nur begrenzt die Möglichkeit, geeignete Fördermaßnahmen umzusetzen. Für manche dieser Schülerinnen und Schüler ist eine Förderschule der richtige Weg, andere jedoch könnten durch ein zusätzliches, zielgerichtetes Angebot intensiv unterstützt werden, so dass auch hier der Übergang in eine Regelklasse gelingen kann.

Die AWO beantragt Fördermittel aus dem Qualitätsentwicklungsfonds, um folgendes Konzept umzusetzen: Ein- bis zweimal wöchentlich erfolgt nachmittags ein strukturierter außerschulischer Förderunterricht, der sich speziell an nicht oder nicht ausreichend alphabetisierte Jugendliche aus Vorbereitungsklassen in der Sekundarstufe richtet. Der Unterricht wird mit spezifischen Alphabetisierungsmaterialien von einer in diesem Bereich qualifizierten und erfahrenen Lehrkraft durchgeführt. Die Kleingruppe aus maximal 10 Schülerinnen und Schülern wird wöchentlich insgesamt in 3 bis 4 Schulstunden in den Räumlichkeiten der AWO Stuttgart unterrichtet.

Der Kurs beginnt voraussichtlich im 2. Halbjahr des Schuljahres 2018/19.

Es sind 30 Unterrichtstermine vorgesehen. Das Projekt soll zunächst als Pilotprojekt starten und wird am Ende ausgewertet.

**Der Vergabeausschuss hat in seiner Sitzung vom 9. Oktober 2018 einstimmig empfohlen, das aufgeführte Konzept der AWO durch den Qualitätsentwicklungsfonds in Höhe von 4.325 € zu fördern.**

### Finanzielle Auswirkungen

Für die Finanzierung des Vorhabens im Förderbereich 2 stehen Haushaltsmittel im Rahmen des Qualitätsentwicklungsfonds zur Verfügung. Dieser wird im THH 810 – Bürgermeisteramt abgebildet.

Bei der Bewilligung der Projekte wird dafür Sorge getragen, dass keine Überschneidung mit anderen städtischen Programmen entstehen.

Schulentwicklungsprojekt	Laufzeit Schuljahre	Gesamtsumme	davon entfällt auf			
			HHJ 2018	HHJ 2019	HHJ 2020	HHJ 2021
Körschtalschule und Evangelische Gesellschaft Stuttgart	2018/19 2019/20 2020/21	<b>83.036 €</b>	15.090,- €	27.678,- €	27.678,- €	12.590,- €
KinderHelden gGmbH	2018/19	<b>25.000 €</b>	25.000,- €			
AWO Stuttgart	2018/19	<b>4.325 €</b>	4.325,- €			

### Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Isabel Fezer  
Bürgermeisterin

Anlagen

-

<Anlagen>